



Kunstvolles Comeback der art KARLSRUHE gestartet

Karlsruhe, 07.07.2022 – Mit ihrer Vernissage ist die art KARLSRUHE – Klassische Moderne und Gegenwartskunst in ihr sommerliches Comeback gestartet. „Es freut uns sehr, dass die reale Begegnung mit der Kunst in Karlsruhe nach über zwei Jahren wieder möglich ist und wir auch in den Reihen unserer Aussteller große Vorfriede verspüren konnten“, resümierte Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe. Noch bis Sonntag, den 10. Juli 2022, verwandeln 215 Galerien aus 12 Ländern die Karlsruher Messehallen in ein sommerliches Fest der Kunst.

Galerien ziehen erste Bilanz

Bereits bei der Preview am Mittwoch (6. Juli 2022) zog ein Gros der 215 Galerien positive Bilanz. „Dass die art KARLSRUHE wieder stattfinden kann, ist ein echter Befreiungsschlag. Und die terminliche Entzerrung zu anderen Veranstaltung finde ich richtig gut – auch von Besuchern habe ich sehr positive Rückmeldungen erhalten. Wir sind sehr froh, dass wir hier sind“, schilderte beispielsweise Andreas Herrmann, Inhaber der mianki Gallery aus Berlin.

Auch die Galerie Gilden's Art (London) freut sich über das Comeback und erste Verkäufe im Rahmen der Preview: „Die Sammler, die zur art KARLSRUHE kommen, sind außerordentlich loyal, kunstvertraut und sehr angenehm. Toll ist außerdem, dass sie jedes Jahr ohne Ausnahme wiederkommen. Das überzeugt uns seit Jahren“, so Ofer Gildor.

Pia Petzold von der Galerie Schmalfluss (Marburg) äußert sich ebenfalls positiv über die Stimmung auf der Preview: „Es ist schön, da zu sein, eine große Bandbreite schöner Dinge zeigen zu können – und auch, bei schönem Wetter in Karlsruhe zu sein. Das Publikum ist dankbar und kunstaffin.“

Neues Messeerlebnis dank neuer Hallenstruktur

Besonders erfreulich ist in diesem Jahr die hohe Anzahl wiederkehrender Galerien, die sich und ihre Kunst in Karlsruhe präsentieren. So haben rund 97% der diesjährigen Aussteller in der Vergangenheit schon einmal an der art KARLSRUHE teilgenommen. „Für uns ist das ein wichtiges Signal, dass der Kunstbetrieb in unserer Messe eine gewinnbringende Plattform sieht und uns gerne einen Besuch abstattet“, so Britta Wirtz. Trotz vieler vertrauter Namen wird das Messeerlebnis für die Besucherinnen und Besucher ein neues sein. Genau wie der Sommertermin lädt auch eine überarbeitete Hallenstruktur zu spannungsreichen Entdeckungen ein.

Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
Festplatz 9
76137 Karlsruhe
tel +49 721 3720-0
fax +49 721 3720-99-2116
info@messe-karlsruhe.de
messe-karlsruhe.de

Messe Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten

Kongresszentrum
Festplatz 9
76137 Karlsruhe

Geschäftsführerin
Britta Wirtz

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Erste Bürgermeisterin
Gabriele Luczak-Schwarz

Reg.-Ger. Mannheim
HRB 100147

Mitglied
AUMA | FKM | GCB | IDFA | EVVC

art-karlsruhe.de



Während sich Halle 1 der Kunst nach 1945 und Gegenwartskunst widmet, finden Kunstinteressierte in Halle 2 nun die Druckgrafik, Auflagenobjekte und ContemporaryArt21 – also ganz aktuelle Werke. Die dm-arena steht seit diesem Jahr maßgeblich im Zeichen der Klassischen Moderne, berücksichtigt aber auch jene Teile des Programms der Aussteller, die sich mit künstlerischen Positionen der Gegenwart beschäftigen. Über 60 Aussteller präsentieren hier Kunst aus der entsprechenden Zeitspanne. Dies wird dem Anspruch der art KARLSRUHE gerecht, im deutschsprachigen Raum die Messe mit einer der stärksten Beteiligungen zur Klassischen Moderne zu sein.

Die größte Neuerung hält Halle 3 parat. Hier treffen sich im Laufe der Karlsruher Kunstmesse die Themen „Kunst“ und „Kommunikation“. „Das Zusammenspiel der Bereiche Kunst und Kommunikation ermöglicht neue Synergien – sowohl für Besucherinnen und Besucher als auch für die dortigen Aussteller“, so Ewald Karl Schrade, Kurator der art KARLSRUHE.

Wie die Sonderschau Druckgrafik und die Sonderschau der Privatsammlung Klöcker ist in Halle 3 auch die Medienkunst zuhause. Neben einem Stand der Stadt Karlsruhe, welche die UNESCO City of Media Arts repräsentiert, ist auch das Karlsruher ZKM vertreten, welches mit Werken aus der Ausstellung „BioMedien“ vor Ort ist.

Kunst unter freiem Himmel erleben

Abgerundet wird der sommerliche Messebesuch durch den Skulpturengarten – gesponsert von der Vollack-Gruppe. Auf der Grünfläche zwischen den Messehallen lässt sich dreidimensionale Kunst unter freiem Himmel erleben.

Im Atrium wurde dieses Jahr auch das „Karlsruhe Multiple“ vorgestellt. Das von Vollack initiierte und gemeinsam mit dem Zoo Karlsruhe und der Staatlichen Majolika Manufaktur durchgeführte Kunstprojekt verbindet Natur und Kultur. Bereits zum vierten Mal in Folge lenkt ein Kunstwerk aus renommierter bildhauerischer Hand die Aufmerksamkeit auf eine bedrohte Tierart. 2022 ist es das Flusspferd. Die von der Künstlerin Irmela Maier stammende Arbeit mit dem Titel „Blue“ wird auf der Messe erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Wie in den vergangenen Jahren fließen Erlöse aus dem Verkauf einer auf 100 Stück limitierten Serie an die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe.